
Stadtwerke Wedel und Kohlekraftwerke



Dr.-Ing. Valerie Wilms

Stadtwerke als Eigenerzeuger



Netzbetrieb liefert kaum noch Deckungsbeitrag

- Regulierung der Netzentgelte
- künftig weiteres Absinken der Netzentgelte durch Anreizregulierung

Stadtwerke müssen in Eigenerzeugung investieren

- übliche Margen
 - Erzeugung ca. 3,5 ct/kWh
 - Transport ca. 2,5 bis 5 ct/kWh je nach Spannungsebene
 - Handel ca. 0,1 ct/kWh
 - Endkundenvertrieb ca. 0,1 ct/kWh
- verschiedene Erzeugungsarten denkbar
 - Beteiligung an einem Windpark offshore
 - Beteiligung an einem Kohlekraftwerk, Gas-BHKW vor Ort

Südweststrom Brunsbüttel



Beteiligung an Südweststrom ist erfolgt

- Beschluss der Gremien (Aufsichtsrat und Ratsversammlung) liegen vor
- 50 EUR/kW, d. h. 250.000 EUR
- Zustimmung der Kommunalaufsicht
- bislang kein Beschluss zur Beteiligung am Kraftwerksbau

Finanzierungsmodell

- 10 bis 20 % aus Eigenkapital, Rest Fremdkapital
- Finanzierung über 15 bis 20 Jahre

Wirtschaftlichkeit Brunsbüttel



Wirtschaftlichkeitsberechnung mit belastbaren Daten liegt von Südweststrom nicht vor

- nur globale allgemeine Aussagen
- keine Aussagen über abgeschlossene Lieferverträge für Kohle mit Preisen
- keine Aussage über Wirtschaftlichkeit bei vollständiger Auktionierung der CO₂-Zertifikate ab 2013
- keine Aussage über mindestens erforderliche Volllastbetriebsstunden zum Erreichen der Wirtschaftlichkeit

Weiteres Vorgehen in Wedel



Neutrale Risikobewertung erforderlich

- belastbare Daten von Südweststrom gefordert
 - Datenlieferung nur an Gesellschafter
- Überprüfung durch eigenes Gutachten der Stadtwerke Wedel
 - Vergabe an unabhängige Sachverständige
 - Aussage über Investitionszeitraum von 20 Jahren
- Risikobetrachtung muss berücksichtigen
 - Wirtschaftlichkeit
 - Nachhaltigkeit
 - Ressourcenverfügbarkeit